



Einstimmiger Beschluss des Bezirksjugendringausschusses Oberpfalz am 2. April 2011 in Weiden

Antragsteller:

Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)
und
Stadtjugendring Regensburg

Titel des Antrags:

**Fukushima mahnt die Welt: Atomausstieg jetzt!
Schnellstmögliche Abschaltung aller Atomkraftwerke
und Bewußtseinsbildung pro erneuerbare Energien**

Antragstext:

Wir fordern eine generationengerechte Energiepolitik im Sinne von Artikel 20a GG (Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in Verantwortung für die künftigen Generationen)!

Gemäß den Grundsätzen des Bayerischen Jugendrings, sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen einzusetzen und für die Interessen der jungen Menschen in Bayern einzutreten, fordern wir den Ausstieg aus der Atomenergie:

1. Der Bezirksjugendring Oberpfalz spricht sich gegen den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken aus und fordert alle politischen Entscheidungsträger auf, sich für eine schnellstmögliche Stilllegung aller Atomkraftwerke einzusetzen.
2. Der Vorstand wird beauftragt, in entsprechenden Gremien übergeordneter Ebenen der Jugendringstruktur diese Forderung weiter zu tragen.
3. Weiterhin fordert der Bezirksjugendring Oberpfalz:
 - Keine staatliche Unterstützung von Atomindustrie durch die Bundesrepublik
 - Deutschland und den Freistaat Bayern!
 - Ersatz durch den Einsatz erneuerbarer Energien!
 - Mehr Energieeffizienz und Energiesparen!
 - Klärung der Endlagerfrage!
 - Stärkung der Umweltbildungsarbeit für Kinder und Jugendliche in Bayern
4. Der Bezirksjugendring Oberpfalz unterstützt die auch von vielen bayerischen Jugendlichen getragene Anti-Atom-Bewegung in ihrem Protest und fordert die Jugendverbände auf, sich an Aktionen zum Tschernobyl-Gedenktag 26. April und weiteren Aktionen zu beteiligen.